

„KONSUMGESELLSCHAFT“:

ICH KAUFE, ALSO BIN ICH?



Die „Konsumgesellschaft“, die zentrale Lebensform der Moderne, ist eines der dynamischsten Forschungsfelder der Sozial- und Kulturwissenschaften. Sie zeichnet sich dadurch aus, dass die Mehrheit der Bevölkerung an neuen Konsumformen teilhat und der Konsum herausragende kulturelle, soziale und ökonomische Bedeutung besitzt.

Konsumhandlungen sind für zentrale ökonomische Größen wie Wachstum und Beschäftigung mit verantwortlich; Konsum dient der individuellen und sozialen Selbstentfaltung und Selbstdarstellung.

Anhand von zahlreichen Beispielen aus unserem Bestand möchten wir in diesem Monat die Entwicklung der Konsumgesellschaft vom 18. bis ins 21. Jahrhundert und die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dieser Gesellschaftsform darstellen.